

Stärkung der Vereinten Nationen (Synthese-Bericht des Generalsekretärs)

Im vergangenen Jahr hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen Maßnahmen ergriffen, um die Arbeit der Organisation weiter zu verbessern, zum Beispiel durch die Stärkung des Wirtschafts- und Sozialrats und des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Die Frage der ausgewogenen Vertretung und der Erhöhung der Zahl der Mitglieder im Sicherheitsrat ist für die breite Zahl der Mitglieder nach wie vor von zentraler Bedeutung. Die zwischenstaatlichen Verhandlungen hierüber wurden während der Tagung wieder aufgenommen. Meine Anstrengungen zur Reform des Managements der Vereinten Nationen zielen darauf, die Organisation durch die Verbesserung der Verwaltungsstruktur, des Ressourcenmanagements,	100
der Rechenschaftspflicht und der Transparenz zu stärken, sie zur wirksameren Erfüllung ihrer Mandate zu befähigen und gleichzeitig den sorgsamsten Umgang mit ihren Ressourcen zu gewährleisten. Die organisationsweit eingeleiteten Maßnahmen sind in den Friedenssicherungseinsätzen und politischen Missionen bereits Realität geworden und bewirken	200
eine Verbesserung der Verwaltungsdienste und der damit zusammenhängenden Entscheidungsprozesse. Zur Erfüllung der ihnen weltweit übertragenen Mandate benötigen die Vereinten Nationen dynamische, anpassungsfähige und mobile Mitarbeiter. Die Genehmigung eines Rahmens für gesteuerte Mobilität und Laufbahnentwicklung	300
durch die Generalversammlung wird sicherzustellen helfen, dass die richtigen Mitarbeiter zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Position sind. Um die Transparenz zu erhöhen und das Finanzmanagement zu verbessern, setzen wir die Standards für die Rechnungslegung für den öffentlichen Sektor im Finanzjahr 2014 vollständig um, wodurch die Organe der	400
Vereinten Nationen in der Lage sein werden, ein umfassenderes Bild der Finanzlage, der Leistung und der Liquiditätslage zu gewinnen und besser zu beurteilen, wie gut die Weltorganisation ihre Mittel verwendet hat. Die Verbesserung der Durchführung unserer Mandate erfordert ein aktives Risikomanagement. Zu diesem Zweck hat das	500
Sekretariat eine umfassende Risikobewertung durchgeführt und die wichtigsten strategischen Risiken für die Vereinten Nationen ermittelt. Darüber hinaus arbeitet die Verwaltung eng mit den Aufsichtsgremien zusammen und hält vierteljährlich Sitzungen zur Erörterung von Fragen von gemeinsamem Interesse ab, setzt die daraus hervor-	600
gehenden Erkenntnisse und Empfehlungen um und gewährleistet, dass sie wirksam in den Managementprozess einfließen. Ende dieses Jahres werde ich eine überarbeitete Strategie für die Informations- und Kommunikationstechnologien bei den Vereinten Nationen vorlegen, deren Schwerpunkt auf der Fortführung der Reform und der Moderni-	700
sierung durch Innovation und Automatisierung liegen wird. Die Organisation bleibt fest entschlossen, ihre Mandate auch unter schwierigen globalen Sicherheitsbedingungen durchzuführen. Auch in diesem Jahr verstärkten die Vereinten Nationen ihr System für das Sicherheitsmanagement, namentlich in Gebieten mit erhöhtem Sicherheitsrisiko. Dazu	800
	900

gehören Maßnahmen zur Verbesserung der Kenntnis der Lage, die Zusammenarbeit mit den Regierungen der Mitgliedstaaten und mit nicht staatlichen Organisationen, die Berichterstattung über Sicherheitsvorkommnisse und das Management von Sicherheitsrisiken. Ziel ist es, unverzichtbare Programme mit der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitar-	1000
beitern der Vereinten Nationen in Einklang zu bringen. Die Stärkung der Fähigkeit der Organisation, Partnerschaften entsprechender Größenordnung einzugehen und dabei Integrität und Transparenz zu gewährleisten, bleibt eine Priorität. Mehr als 1.000 Partner engagieren sich in wichtigen Fragen über Plattformen der Vereinten Nationen.	1100
Ich nenne beispielhaft die Initiativen zur Gleichstellung der Frauen und zum Schutz der Rechte der Kinder sowie die Initiativen für den Klimaschutz und für die Nutzung nachhaltiger Energien. Mit mehr als 8.000 Teilnehmern in über 140 Ländern stellt der Globale Pakt der Vereinten Nationen für uns nach wie vor den wichtigsten Weg zur	1200
Einbeziehung von Unternehmen dar. Im letzten Jahr brachte ich eine Architektur für das Engagement von Unternehmen nach 2015 auf den Weg, die einen Rahmen für die Ausweitung des Engagements und der Aktionen von Unternehmen bietet. Mit der anhaltenden Ausweitung von Partnerschaften in der gesamten Organisation müssen wir das	1300
Instrument der Partnerschaften stärker, es wirksamer nutzen und die gesamte Bandbreite der Akteure, insbesondere die Zivilgesellschaft und die Hochschulen, einbinden. Die Generalversammlung hat einen positiven Schritt getan und meine Absicht begrüßt, die Zusammenarbeit der Vereinten Nationen mit allen maßgeblichen Partnern zu verstärken, und zu-	1400
gleich auf die Wichtigkeit weiterer Konsultationen mit den Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet hingewiesen. Dieser Synthese-Bericht zieht eine Bilanz der Fortschritte, die die Vereinten Nationen im vergangenen Jahr bei der Erfüllung der von den Mitgliedstaaten vorgegebenen acht langfristigen Prioritäten erzielt haben, während das Ende der Frist zur Er-	1500
reichung der Millenniums- Entwicklungsziele näherrückt und wir daran gehen, die Agenda nach 2015 festzulegen. Die vor uns liegenden Herausforderungen durchziehen alle Arbeitsbereiche der Vereinten Nationen und erfordern einen starken Geist der Zusammenarbeit seitens der Mitgliedstaaten. Ich verspreche, dazu meinen Beitrag zu leisten,	1600
und fordere alle auf, dieses gemeinsame Unterfangen mit vereinten Kräften anzugehen.	